



Ministerium für Inneres und Sport

Öffentliche Belobigung

Ersthelfer in Halle (Saale) für Rettung eines Säuglings ausgezeichnet

In einer äußerst schwierigen Situation hat Hannes D. Ruhe bewahrt, Erste Hilfe geleistet und damit einem Säugling das Leben gerettet: Am 21. Oktober 2022 saß er in einer Straßenbahn in Halle (Saale), in der auch eine Familie aus Wien mit Kinderwagen unterwegs war. Als der darin liegende Säugling wegen eines Fieberkrampfes aufhörte zu atmen, reagierte Hannes D. sofort. Der ausgebildete Ersthelfer begann unverzüglich mit den lebenserhaltenden Maßnahmen wie einer Herzdruckmassage. Kurz darauf zeigte der Säugling wieder Lebenszeichen, konnte den gerufenen Rettungskräften übergeben werden. Dem kleinen Jungen ging es bald besser.

Für seinen beispielhaften und entschlossenen Einsatz in einer psychisch belastenden Situation wurde Hannes D. am heutigen Montag als Lebensretter ausgezeichnet. Innenministerin Dr. Tamara Zieschang überreichte dem Mann in Halle (Saale) eine Urkunde über eine Öffentliche Belobigung.

„Nur durch den mutigen, entschlossenen und gleichzeitig feinfühligem Einsatz von Herrn D. konnte an diesem Tag Schlimmeres verhindert werden. Dem Retter ist es zu verdanken, dass der Säugling vor größeren Gesundheitsschäden oder gar dem Erstickungstod bewahrt wurde. Dafür gilt ihm mein besonderer Dank und mein größter Respekt. Schließlich ist es auch für einen ausgebildeten Ersthelfer eine besonders schwierige Situation, bei einem so kleinen Kind Erste Hilfe zu leisten. Er ist ein Vorbild für herausragende Zivilcourage“, sagte Innenministerin Dr. Tamara Zieschang.

Bürgermeister Egbert Geier: „Als es um Leben und Tod ging, hat Hannes D. keine Sekunde gezögert: Ohne seinen selbstlosen Einsatz wäre der Säugling wohl gestorben. Sein vorbildhaftes Verhalten verdient äußerste Hochachtung. Hannes D. hat dafür gesorgt, dass der Halle-Besuch der Gäste aus Wien nicht zu einem absoluten Alptraum geworden ist. Ganz im Gegenteil: Ich nehme an, die Eltern werden Zeit ihres Lebens mit großer Dankbarkeit daran zurückdenken, dass Herr D. in einem Moment höchster Not als Retter aufgetaucht ist.“

Hintergrund:

Als staatliche Anerkennung für Rettungstaten stiftet der Ministerpräsident die Rettungsmedaille des Landes Sachsen-Anhalt. Die Rettungsmedaille wird an Menschen verliehen, die unter Einsatz des eigenen Lebens Menschenleben gerettet oder eine der Allgemeinheit drohende erhebliche Gefahr abgewendet haben. Ist eine Rettungstat ohne unmittelbare Lebensgefahr für den Retter ausgeführt worden, so erfolgt anstelle der Verleihung der Rettungsmedaille eine Öffentliche Belobigung.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Franziska Höhnl
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542
Fax: 0391 567-5520
E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de